



Noch ist der Bolzplatz auf dem Grundstück zu finden, das für die Sophienklinik gedacht ist.

Zgoll

Der Neubau der Förderschule ist sicher – die anderen Projekte sind in der Schwebe.

VON MICHAEL ZGOLL

Gesundheitszentrum nimmt Gestalt an

Der Bezirksrat stimmt einem veränderten Bebauungsplan für das Klinikgelände in BULT zu.

Der Bezirksrat Südstadt-Bult hat in seiner vergangenen Sitzung dem veränderten Bebauungsplan, der die Flächen für ein erweitertes Gesundheitszentrum Bult festlegt, einmütig zugestimmt. Demnach werden in dem Areal zwischen Bischofsholer Damm, dem parallel zur Lindemannallee verlaufenden öffentlichen Weg und der Janusz-Korczak-Allee die rechtlichen Möglichkeiten für einen Neubau der Förderschule Bult, einen Neubau der Sophienklinik sowie einen möglichen Erweiterungsbau des Kinderkrankenhauses Bult geschaffen. Auf Nachfrage von Bezirksratspolitikern erläuterte Hanne Lahde-Fiedler vom städtischen Fachbereich Planen und Stadtentwicklung, dass für den Sportplatz, der einem Neubau zum Opfer fallen würde, Ersatzflächen in unmittelbarer Nachbarschaft vorgesehen sind.

- Der Altbau der „Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung“ ist marode und soll, wie berichtet, durch einen dreigeschossigen

Neubau ersetzt werden. Dies hatte die Regionsversammlung im Juni dieses Jahres beschlossen; Grundlage dafür war der Siegerentwurf des hannoverschen Architektenbüros „Ahrens Grabenhorst“. Der Baubeginn ist für 2013 geplant; der Schulbetrieb kann während der Arbeiten weiterlaufen, weil das alte Gebäude bis zur Fertigstellung des mehrteiligen Neubaus weiter genutzt wird.

- Die Sophienklinik plant – bislang ohne

konkreten Starttermin –, am Bischofsholer Damm einen drei- bis viergeschossigen Neubau zu errichten. Damit sollen die bisherigen Standorte Dieterichsstraße (Mitte) und Omptedastraße (Vahrenwald) zusammengeführt werden. Die beiden Beleg-Kliniken platzen aus allen Nähten und gelten als baulich veraltet. Den derzeit auf dem Grundstück befindlichen Bolzplatz will die Verwaltung ein Stück nach Nordwesten – an den Grüngürtel angrenzend – verschieben. Süd-

östlich vom Neubau ist ein zusätzlicher Parkplatz vorgesehen.

- Die Wiese in Richtung Hubschrauberlandeplatz und Rodelberg ist nun als Reservefläche für die Kinderklinik ausgewiesen. Nach Auskunft von Krankenhaus-Pressesprecher Björn-Oliver Bönsch gibt es noch keine konkreten Pläne für das Areal; eine Option sei, dass auf diesem Rasenstück während der ab 2013 geplanten Sanierung des Bettenhauses – inklusive der Einrichtung neuer Elternbetten – Material gelagert werde. Planungsrechtlich möglich ist auf der Wiese eine Bebauung mit drei bis vier Geschossen.

Die Arbeiten für einen Erweiterungsbau des Kinderkrankenhauses Bult im südlichen Teil des Komplexes (nahe dem Hiroshima-Hain) haben bereits begonnen und sollen im nächsten Sommer abgeschlossen sein. Dieses dreigeschossige Haus wird im Erdgeschoss eine Kita – für Krankenhausmitarbeiter wie für Stadtteil-Bewohner – aufnehmen, in die beiden oberen Etagen zieht die Klinikverwaltung ein.